



Nachrichten aus KLEINLÜTZEL



Markus Bugolotti stand der Feuerwehr Kleinlützel anlässlich der Hauptübung am 9. November 2024 zum letzten Mal als Kommandant vor.

In dieser Ausgabe	Seite
Gemeindeverwaltung	2 - 4
Gemeinderat	5 - 10
Gemeindeversammlung	11 - 14
Kommissionen / Beamte	15 - 18
Bürgergemeinde	19 - 20
Feuerwehr	21 - 23
Kirchgemeinden	24 - 25
Terminkalender	26
Vereine	27 - 34
Aus der Bevölkerung	35 - 37
Institutionen	38 - 40
Inserate/Verschiedenes	41 - 48



Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag Nachmittag	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag Vormittag	09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	nach telefonischer Absprache

**Termine ausserhalb dieser Zeiten sind auf telefonische Voranmeldung jederzeit möglich:
Telefon 061 775 90 00.**

Die Telefonzentrale wird täglich von 09.00 – 11.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr bedient.

Wichtige Telefonnummern

Telefonzentrale	061 775 90 00
Finanzen	061 775 90 01
Gemeindeschreiberei	061 775 90 04
Bauverwaltung	061 775 90 05
Notfallnummern	079 699 37 13/
Wasserleitungsbrüche	079 958 76 98

Website www.kleinluetzel.ch

E-Mail gemeinde@kleinluetzel.ch

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten: Nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 775 90 04)

Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Kleinlützel
Bearbeitung, Redaktion und Gestaltung:	Claudia Linemann
Leitender Ausschuss:	Gemeinderat Kleinlützel
Auflage:	650 Exemplare
Kontakt:	gemeinde@kleinluetzel.ch

Herausgegeben mit Unterstützung durch unsere Inserenten:

Borer Alexander; Brunner Zimmerei; Coiffeur Regina; Max Cueni Umgebungsarbeiten; Giger + Dill Metallbau AG; Gipsy Hunde- und Katzenbetreuung; Katharina Christ-Linder, Fusspflege; Ludwig Meier & Söhne AG; medmassagedeiss; Raiffeisenbank Laufental-Thierstein; Roy Hofer Storen; Stich Schreinerei AG; Bürokonzept Schaller AG; Stoffel Gartenunterhalt

Die nächsten „Nachrichten aus Kleinlützel“ erscheinen Ende März 2025.

Redaktionsschluss: Montag, 10. März 2025



Pikettdienst

Das Arbeitsgesetz (Art. 14) umschreibt die Vorschriften im Bereich Pikettdienst. Der Pikettdienst gewährleistet die ununterbrochene Funktion unserer Anlagen der Wasser- und Abwasserversorgung.

Unser Team besteht aus:

- Franz Baumgartner
- Adrian Spies

Der Pikettdienst **am Wochenende** gilt während der Zeit von:

Freitagabend ab 16.15 Uhr bis Montagmorgen 07.00 Uhr

Meldungen bei Auffälligkeiten und Feststellungen von Schäden oder Ereignissen **am Wochenende** sind auf die Hotline:

061 771 07 16

zu erstatten. Der Pikettdienst wird die nötigen Vorkehrungen treffen.

Meldungen **zu den übrigen Zeiten**, d.h. von Montag bis Freitag, nehmen entgegen:

Tel. 061 775 90 00	Gemeindeverwaltung
Tel. 079 699 37 13	Technischer Dienst (Franz Baumgartner)
Tel. 079 958 76 98	Technischer Dienst (Adrian Spies)

jeweils zwischen **07.30 und 17.00 Uhr** (freitags bis 16.15 Uhr).

Defekte Strassenlampen können Sie ebenfalls über die vorstehend erwähnten Telefonnummern während der genannten Zeiten melden.

An dieser Stelle bitten wir die Bevölkerung, ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten nur in wirklichen Notfällen, wie z.B. bei Leitungsbrüchen, den Technischen Dienst zu kontaktieren.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Einwohnergemeinde Kleinlützel



Verwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt auch in diesem Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr, d.h. von **Montag Nachmittag, 23. Dezember 2024 bis und mit Freitag, 3. Januar 2025** geschlossen. Am Montag, 6. Januar 2025 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Während dieser Zeit ist für **dringende Notfälle** eine **Hotline** eingerichtet.

In Notfällen, welche die **Verwaltung** betreffen, kontaktieren Sie bitte die Telefonnummer **079 475 51 40** (Gemeindeschreiberin Claudia Linemann).

Für Notfälle, die den **Aussendienst** betreffen, wählen Sie bitte die Telefonnummer des Technischen Dienstes: **079 699 37 13**.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2025.





Erneuerungswahlen 2025 - Kommissionen

Im Jahr 2025 finden die Erneuerungswahlen der Behörden und Kommissionen für die Legislaturperiode 2025 - 2029 statt.

Gemäss § 27 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Kleinlützel vom 1. Juli 2018 sind folgende Kommissionen vorgesehen:

a) Rechnungsprüfungskommission	5 Mitglieder	3 Ersatzmitglieder
b) Wahlbüro	5 Mitglieder	3 Ersatzmitglieder
c) Bau- und Wasserkommission	5 Mitglieder	3 Ersatzmitglieder
d) Natur- und Umweltschutzkommission	5 Mitglieder	3 Ersatzmitglieder

e) Feuerwehrkommission

(Die Zusammensetzung der Feuerwehrkommission ist gegeben; sie richtet sich nach § 17 des Feuerwehrreglements und besteht aus dem FW-Kommandanten, dessen Stv., allen Offizieren, dem Materialverwalter und dem Fourier).

Die Wahl der Kommissionsmitglieder erfolgt durch den Gemeinderat. Ausnahme ist die Rechnungsprüfungskommission, welche gemäss § 21 der Gemeindeordnung an der Urne gewählt wird.

Auf Ende der laufenden Amtsperiode haben einige Kommissionsmitglieder und Ersatzmitglieder ihren Rücktritt erklärt. Der Gemeinderat sucht deshalb engagierte und interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, die bereit sind, ihre Fachkenntnisse in einer den nachstehend genannten Kommissionen einzubringen.

- Bau- und Wasserkommission
- Natur- und Umweltschutzkommission
- Wahlbüro
- Rechnungsprüfungskommission

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Gemeindepräsident Martin Borer (Telefon 079 355 06 25) gerne zur Verfügung. Ihre Kurzbewerbungen nimmt Gemeindegeschreiberin Claudia Linemann (claudia.linemann@kleinluetzel.ch) gerne entgegen.



Integrationsausflug ins Bündnerland

Nach längerer Vorbereitungszeit zwischen den Asylverantwortlichen und den Schutzsuchenden in Kleinlützel, traten am Freitag, 4.10.2024 21 Personen die Reise ins Bündnerland an. Die Gruppe bestand aus zwei Reisebegleitern, vier Kindern und 15 Erwachsenen.

Pünktlich um 13.00h trafen sich die Teilnehmenden auf dem Parkplatz Frohmatt in Kleinlützel. In 2 Bussen wurde das Gepäck von 21 Personen verstaut, die Kinder in den Kindersitzen gesichert und die Erwachsenen platziert. Die Reise startete bei regnerischem Wetter, voller Vorfreude auf das, was uns erwarten wird.

Die Fahrt entlang der Schweizer Seen- und Berglandschaft löste in beiden Bussen Begeisterung aus. Die Bergwipfel zeigten bereits leichte weisse Schneeschichten, wunderbare Seenlandschaften und farbenprächtige Wälder zeigten sich uns. Unser erster Zwischenhalt war die Raststätte Walensee. Das Staunen war gross über die einmalige Landschaft, den Walensee, die steil abfallenden Felsen mit Quinten am anderen Ufer, welches nur per Schiff erreichbar ist.

Mit dem Ziel Viamalaslucht ging unsere Reise weiter. Die tiefe Viamalaslucht mit dem noch sichtbaren alten und gefährlichen Weg, welcher von unseren Vorfahren benutzt wurde, waren eindrucklich.



Gegen 18.00h fuhren wir im kleinen Kurort Andeer GR ein. Bereits auf dem Parkplatz vor unserer Unterkunft begrüßten uns ukrainische Jugendliche. Die Freude war gross. Die Unterkunft erwies sich als powervolles, grosszügiges und wunderbar eingerichtetes Lokal. Jeder Reisende fand seinen einen Liegeplatz und verstaut sein Gepäck.



Kochen mussten wir an diesem Abend noch nicht, denn die Reiseführung organisierte ein Essen im benachbarten Weiler Pignia. Zu Fuss marschierten wir gemeinsam ins Restaurant Calgera (Pignia). Die freundliche Wirtin begrüßte uns und der Tisch war einladend gedeckt. Das gesellige Beisammensein bei einem feinen Abendessen erfreute uns alle. Glückliche und zufriedene marschierten wir anschliessend zurück in unsere Unterkunft.



Am nächsten Morgen starteten wir mit einem ausgewogenen Frühstück, schmieren Brote und fuhren mit den beiden Bussen gegen 9.30h bei strahlendem Sonnenschein zum höchstgelegenen und bewohnten Dorf von Europa, Juf, 2126 MüM und 26 Einwohnern. Zu Fuss erlebten wir eine interessante Wanderung entlang dem Munkenweg, begleitet vom fließenden Gewässer des Avner Rheins. Wer diesen Weg weitergeht, würde in einer Stunde in Italien ankommen.



Im benachbarten Dorf Juppa auf 2000 MüM befindet sich ein Skilift, welcher im Winter die Skifahrer auf der steilen Piste begeistert.



Der nächste Halt führte uns nach Val di Lei, durch einen langen Tunnel sichteten wir die Staumauer des Stausees, mit Blick auf die italienischen Alpen. Ein eindrückliches Bauwerk eröffnete sich uns, welches vor 65 Jahren mit viel Enthusiasmus und Weitsicht gebaut wurde. Die Staumauer ist 130 Meter hoch. Der erzeugte Strom wird zu einem grossen Teil nach Italien verkauft und in den Bündner Gemeinden gebraucht. Im zugänglichen Infocenter wird die Historie und die Biobilanz des Wasserkraftwerkes eindrücklich abgebildet und erklärt.



Auf der Bärenburg wird die Stromerzeugung gebündelt. Auch dieser Stopp vermittelte den Reisenden einen imposanten Einblick in die Technologie der Schweizer Kraftwerke und in das Machwerk unserer Vorfahren.



Im Megalit Museum besuchten wir das archäologische Sammelwerk der Schalensteine Schams. Wieder zurück in Andeer gab es ein feines Zvieri mit Spezialitäten aus der ukrainischen Küche. Am späteren Nachmittag durften wir die Käserei des Sennereibetriebes Meier-Bienerth besichtigen. Maria, die Chefin der Käserei zeigte uns die verschiedenen Stationen der Milchverarbeitung über die Joghurtherstellung, Butter und Käseherstellung bis hin zum Käsekeller, wo die Andeerer Käse reifen, auch der NEUE, EDLE mit Arvennadeln.



Das Abendessen kochten wir selber in der grosszügigen Küche unserer Unterkunft und der Abend wurde für einige von uns etwas länger...

Am Sonntag 6.10.2024 war bereits die Abreise angesagt. Nach einem nahrhaften Frühstück gaben wir pünktlich um 9.30 Uhr unsere Unterkunft der Hauswartin ab. Manche von uns wären gerne noch etwas länger im schönen Graubünden geblieben.

Um 10.00h starten wir zur Rückreise. Ziel war der Oberalppass, dort, wo der Vorderrhein entspringt. Die Fahrt mit den beiden Bussen führte uns durch das Versamer Tobel (auch Swiss Grand Canyon genannt) bis Disentis, Sedrun, der kurvenreichen Oberalpstrasse hoch bis zum Oberalppass. Der Parkplatz auf Oberalp war bereits mit Schnee bedeckt. Wir fanden ein Plätzchen am kleinen Seeli. Unmittelbar neben dem Seeli befindet sich der Leuchtturm mit der Touristeninfo. Die Begeisterung war wiederum sehr gross. Bestaunt wurde die wunderbare Berglandschaft, der RhB Glasier Express und die Geschichte von Uri und Graubünden, welche sich den Gipfel des Passes teilen.





Mit dem Ziel Teufelsbrücke starten wir in Richtung Kleinlützel. Auf der Autobahnraststätte Neuendorf war letzter Halt, bevor wir gegen 17.00h in Kleinlützel dankbar, glücklich und zufrieden einfuhren.

Alle Teilnehmenden bedanken sich bei den Verantwortlichen von Kleinlützel für die wunderbaren Eindrücke, welche sie auf dieser Reise durch die Schweiz erleben durften.



Gemeinderätin Odette Dreier, Ressort Soziale Sicherheit



Beschlussprotokoll Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2024

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung beantragt.

://: Das vorliegende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 wird mit sehr grossem Mehr genehmigt.

2. Genehmigung folgender Brutto-Investitionskredite

Investitionskredit von Fr. 120'000.-- für die Sanierung WC-Anlage Schulhaus Eich

://: Der beantragte Brutto-Investitionskredit von Fr. 120'000.-- für die Sanierung der WC-Anlage Schulhaus Eich wird einstimmig bewilligt.

Investitionskredit von Fr. 50'000.-- für die Kanalreinigung Schulhaus Eich

://: Der beantragte Brutto-Investitionskredit von Fr. 50'000.-- für die Kanalreinigung Schulhaus Eich wird mit sehr grossem Mehr bewilligt.

Investitionskredit von Fr. 170'000.-- für die Sanierung Roter Platz, Etappe II (Laufbahn/Kugelstossanlage)

://: Der beantragte Brutto-Investitionskredit von Fr. 170'000.-- für die Sanierung Roter Platz, Etappe II (Laufbahn/Kugelstossanlage) wird mit grossem Mehr bewilligt.

Investitionskredit von Fr. 50'000.-- für die Instandstellung Ringgrabenbrücke

://: Der beantragte Brutto-Investitionskredit von Fr. 50'000.-- für die Instandstellung Ringgrabenbrücke wird einstimmig bewilligt.

Investitionskredit von Fr. 50'000.-- für das Vorprojekt Werterhaltung Reservoir (GWP)

://: Der beantragte Brutto-Investitionskredit von Fr. 50'000.-- für das Vorprojekt Werterhaltung Reservoir (GWP) wird einstimmig bewilligt.

Investitionskredit von Fr. 50'000.-- für das Vorprojekt Reservoir / Anschluss Kleinlützel/Röschenz (GWP)

://: Der beantragte Brutto-Investitionskredit von Fr. 50'000.-- für das Vorprojekt Reservoir / Anschluss Kleinlützel/Röschenz (GWP) wird mit sehr grossem Mehr bewilligt.

Investitionskredit von Fr. 100'000.-- für den GEP, Gebiet Süd/Ost

://: Der beantragte Brutto-Investitionskredit von Fr. 100'000.-- für den GEP, Gebiet Süd/Ost (Sanierungen/Sofortmassnahmen) wird einstimmig bewilligt.



Investitionskredit von Fr. 310'000.-- für die Ortsplanrevision

://: Der beantragte Brutto-Investitionskredit von Fr. 310'000.-- für die Ortsplanrevision wird mit sehr grossem Mehr bewilligt.

Investitionskredit (Nachtragskredit) von Fr. 185'000.-- für das Projekt HWS Chueretsrüttibächli

://: Der beantragte Nachtragskredit von Fr. 185'000.-- für das Projekt HWS Chueretsrüttibächli wird bewilligt.

3. Festsetzung der Steuern und Gebühren 2025

Der Gemeinderat beantragt, den Steuersatz für die Gemeindesteuern auf 129 % der einfachen Staatssteuer für natürliche wie juristische Personen zu belassen.

Die Gebühren werden grundsätzlich analog des Vorjahres festgesetzt. Bei den Grundgebühren gemäss Abfallreglement kommt die Gebühr in Höhe von Fr. 30.-- pro Haushalt, welche seit dem Jahr 2019 ausgesetzt war, d.h. nicht erhoben wurde, wieder hinzu.

Die Totalrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes sowie der Vollzugsverordnung, welche per 1.1.2025 in Kraft treten, hat auch Auswirkungen auf die Feuerwehersatzabgabe (§ 88 GVG). Das verbindliche Minimum und Maximum der Feuerwehersatzabgabe von bisher Fr. 20.-- bzw. Fr. 400.-- wird per 1.1.2025 auf Fr. 40.-- bzw. Fr. 800.-- erhöht.

://: Dem beantragten Steuersatz für die Gemeindesteuern von 129 % der einfachen Staatssteuer für natürliche wie juristische Personen wird einstimmig zugestimmt.

Die beantragten Ansätze für die Gebühren 2025, unter Berücksichtigung der Änderungen durch die Totalrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes, werden einstimmig bewilligt.

4. Genehmigung Budget 2025 der Erfolgsrechnung

4.1 Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2025 der **Erfolgsrechnung** mit einem Aufwandüberschuss von **Fr. 231'982.--** zu genehmigen.

://: Das Budget 2025 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 231'982.-- wird einstimmig genehmigt.

4.2 Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2025 der **Wasserversorgung** mit einem Aufwandüberschuss von **Fr. 16'510.--** zu genehmigen.

://: Das Budget 2025 der Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 16'510.-- wird einstimmig genehmigt.

4.3 Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2025 der **Abwasserbeseitigung** mit einem Aufwandüberschuss von **Fr. 43'150.--** zu genehmigen.

://: Das Budget 2025 der Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 43'150.-- wird einstimmig genehmigt.



4.4 Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2025 der **Abfallbeseitigung** mit einem Aufwandüberschuss von **Fr. 15'950.--** zu genehmigen.

://: Das Budget 2025 der Abfallbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'950.- wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Investitionsrechnung 2025

Der Gemeinderat beantragt, die **Investitionsrechnung 2025** mit Netto-Investitionen von gesamthaft **Fr. 942'134.--** zu genehmigen.

://: Die Investitionsrechnung 2025 mit Netto-Investitionen von gesamthaft Fr. 942'134.-- wird einstimmig genehmigt.

6. Investitionskredit von Fr. 4'034'600.-- für den Annexbau des Zentrums Passwang

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Investitionskredit für den Annexbau des Zentrums Passwang in Höhe von Fr. 4'034'600.-- zuzustimmen.

://: Dem beantragten Investitionskredit in Höhe von Fr. 4'034'600.-- für den Annexbau des Zentrums Passwang wird mit sehr grossem Mehr zugestimmt.

7. Alterszentrum Breitenbach (AZB), Ausbauplanung «Vision 2025»

7.1 Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kredit für den geplanten Erweiterungsbau des Alterszentrums Breitenbach (AZB) in Höhe von Fr. 8'476'000.-- zuzustimmen.

://: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kredit für den geplanten Erweiterungsbau des Alterszentrums Breitenbach (AZB) in Höhe von Fr. 8'476.000.-- einstimmig zu.

7.2 Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Nutzung des Eigenkapitals des AZB in Höhe von Fr. 1'500'000.-- zuzustimmen.

://: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates, die Nutzung des Eigenkapitals des AZB in Höhe von Fr. 1'500'000.-- zu bewilligen, einstimmig zu.

Der detaillierte Inhalt der Versammlung wird dem ordentlichen Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2024 zu entnehmen sein.

Claudia Linemann
Gemeindeschreiberin



Steuern und Gebühren 2025

Beschlossen von der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2024

Gemeindesteuersatz

129 % der einfachen Staatssteuer (Basis: 100 % Staatssteuer)
→ natürliche und juristische Personen

Feuerwehersatzabgabe

20 % der einfachen Staatssteuer (Basis: 100 % beitragspflichtig)

Minimum CHF 40.00 *)

Maximum CHF 800.00 *)

*) (Beiträge gemäss § 88 Gebäudeversicherungsgesetz, Änderung per 1.1.2025)

Dienstalter ab 21. bis 45. Altersjahr

Hundesteuer

Pro Hund CHF 80.00

Grundgebühr gemäss Art. 21 Abfallreglement

EFH CHF 100.00

Doppel-EFH CHF 150.00

3-Familienhaus CHF 150.00

Mehrfamilienhaus CHF 200.00

Landwirtschaft CHF 30.00

Gewerbe CHF 30.00

Hinzu kommt die **Gebühr** in Höhe **von Fr. 30.00 pro Haushalt**, welche seit dem Jahr 2019 ausgesetzt war, d.h. nicht erhoben wurde. Die Abfallwirtschaft muss kostendeckend sein. Da das Eigenkapital in der Spezialfinanzierung Abfall beinahe aufgebraucht ist, muss diese Gebühr ab dem Jahr 2025 wieder erhoben werden.

Wassergebühren

Grundgebühr CHF 80.00 pro Wohnung und Jahr

Benützungsgebühr CHF 2.80 pro m³ bezogenes Frischwasser

Zählermiete CHF 20.00 pro Jahr

Anschlussgebühren 2,5 % der indexierten Gebäudeversicherungssumme

Abwassergebühren

Grundgebühr CHF 150.00 pro Wohnung und Jahr

Verbrauchsgebühr CHF 2.10 pro m³ Wasserverbrauch

Anschlussgebühren 2,5 % der indexierten Gebäudeversicherungssumme



Vogelfütterung im Winter – darauf sollten Sie achten!



Futterstellen bieten eine gute Gelegenheit, Vögel aus der Nähe zu beobachten und ermöglichen schöne Naturerlebnisse. Deshalb ist gegen ein **sachgemässes und massvolles Füttern im Winter** nichts einzuwenden, wenn wir uns gleichzeitig auch für die dringenden Natur- und Vogelschutzprobleme einsetzen.

Eine sachgemässe Zufütterung in Zeiten mit Nahrungsmangel kann gewissen Kleinvögeln im Siedlungsbereich das Überleben erleichtern, vor allem im Winterhalbjahr. Es ist jedoch – ausser bei Dauerfrost und längeren Schneeperioden – aus biologischer Sicht nicht unbedingt notwendig. Die Arten, die ans Futterhaus kommen, sind in der Schweiz durchwegs nicht gefährdet und an die bei uns herrschenden Lebensbedingungen angepasst. Seltene und gefährdete Arten der Roten Liste kommen dagegen kaum an die Futterstellen. **Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist deshalb die Förderung von vielfältigen und intakten Lebensräumen.**

Wann kann man Vögel füttern?

In milden Wintern finden Vögel meistens genug Nahrung. Füttern Sie deshalb **erst bei Dauerfrost und Eisregen oder wenn eine geschlossene Schneedecke liegt**. Füttern Sie vorzugsweise am Morgen, wenn die Vögel nach der langen Nacht hungrig sind. Am Nachmittag kann etwas Futter nachgefüllt werden, damit die Vögel genügend Nahrung für die kalte Nacht haben.

BirdLife Schweiz empfiehlt, auf Ganzjahresfütterung zu verzichten. Vor allem zur Brutzeit sind die allermeisten Vogelarten vorab auf Insekten und Spinnentiere angewiesen, um ihre Jungen aufzuziehen. Der Schutz und die Förderung intakter Lebensräume mit vielen Strukturen und mit hohem Blütenangebot ist daher entscheidend.



Was ist das richtige Futter?

Achten Sie auf qualitativ einwandfreies Futter. Dieses sollte möglichst der natürlichen Nahrung der Vögel entsprechen; Gewürztes, Essensreste oder Brot gehören nicht dazu. Aus ökologischen Gründen sollte zudem auf die Verwendung von Futterbestandteilen, die aus weit entfernten Ländern stammen, namentlich auf Palmöl, Kokosfett und Erdnüsse verzichtet werden.

Das Verfüttern von **Meisenknödeln** und anderem stark fetthaltigem Futter im Winter und in der Brutperiode kann den Bruterfolg von Meisen deutlich reduzieren. Man sollte sie wenn überhaupt **nur sehr sparsam anbieten. Im Frühling und Sommer keinesfalls solches Fettfutter verwenden.**

Zu den Körnerfressern, der grössten Vogelgruppe am Futterhaus, gehören Arten mit dickem, kräftigem Schnabel wie Finken und Sperlinge, aber auch Meisen, Kleiber und Spechte. Für sie gibt es im Handel verschiedene Fertigfuttermischungen. Viele davon enthalten allerdings hohe Anteile an Getreidekörnern, die fast nur von Tauben und Sperlingen gefressen werden und sonst liegen bleiben. **Wählen Sie deshalb Mischungen aus, die ganz oder grösstenteils aus Sonnenblumenkernen und Hanfsamen bestehen.** Dunkle Sonnenblumenkerne haben eine weichere Schale als helle und können von den Vögeln besser geöffnet werden. Körnerfresser nehmen auch das für Weichfresser empfohlene Futter an.

Von den Weich- und Insektenfressern erscheinen nur Amsel, Rotkehlchen und Star regelmässig an der Futterstelle. Sie fressen gerne Haferflocken, zerkleinerte Baum- und Haselnüsse, Rosinen und Obst, das bereits etwas angefault sein darf.

Füttern, gewusst wie

Ein Silo bei Futterhäuschen sorgt dafür, dass die Vögel nicht im Futter stehen und es verkoten können. Das Futter darf nicht nass werden, und man sollte es auch nicht auf den Boden streuen.

Stellen Sie Futterhäuschen wenn möglich in die Nähe von Bäumen und Büschen. So haben Vögel einen Zufluchtsort. Die Futterstelle sollte dennoch im Umkreis von zwei Metern gut überschaubar sein, damit sich Katzen nicht anschleichen können.

Sauberkeit muss sein

Die Übertragung von Krankheiten wie die Salmonellose, eine tödliche bakterielle Darminfektion, stellt an Futterstellen mit Abstand die grösste Gefahr dar. Darunter leiden vor allem Finkenarten wie der Grünfink. Die erkrankten Vögel sitzen dann aufgeplustert und teilnahmslos beim Futterhaus herum. Darum ist es wichtig, Vogelkot im Futter zu vermeiden. Reinigen Sie die Futterhäuschen in regelmässigen Abständen mit heissem Wasser und entfernen Sie nach Möglichkeit das Futter/Kotgemisch, das sich unter den Futterstellen ansammelt. Sollten Sie gar tote Vögel rund um die Futterstelle finden, entfernen Sie diese sofort und setzen die Fütterung vorübergehend aus. Reinigen Sie das Futterhaus gründlich und stellen es nach einer Wartezeit von 2 – 3 Wochen an einem anderen Ort wieder auf.

Vögel benötigen auch in der kalten Jahreszeit regelmässig Wasser, um ihren Stoffwechsel aufrechtzuerhalten. Besonders betroffen sind Körnerfresser, da ihre Nahrung kaum Feuchtigkeit enthält. Eine katzensichere Vogeltränke im Garten hilft den Vögeln, ihren Flüssigkeitsbedarf zu decken und ihre Energiereserven zu schonen. Das Baden in der Tränke trägt ausserdem zur Pflege des Gefieders bei, was für die Wärmeregulierung und das Fliegen unerlässlich ist. Das Wasser sollte aber täglich erneuert werden, um die Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden

Quelle: Birdlife.ch/rat



Patricia Sprunger, FriedensrichterIn

Patricia Sprunger wurde am Urnengang vom 22. September 2024 als Nachfolgerin von Peter Gugger in das Amt als FriedensrichterIn der Einwohnergemeinde Kleinlützel gewählt. In der heutigen Ausgabe des Dorfblatts stellt sich Patricia Sprunger unserer Bevölkerung persönlich vor und gibt einen Einblick in ihre Tätigkeit als FriedensrichterIn.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Kleinlützel

Vorerst ein herzliches Dankesehr, dass Sie mich als FriedensrichterIn gewählt haben. Ein besonderes Merci an alle, die sich im Vorfeld der Wahlen für mich stark gemacht haben. Ich freue mich sehr dieses Amt ausführen zu dürfen.

Gerne gebe ich einen kurzen Überblick über meine Person:

Als Grundausbildung habe ich eine kaufmännische Lehre bei einer Versicherung absolviert, danach war ich in verschiedenen kaufm. Bereichen am Schluss im Personalwesen tätig. Die Arbeit im Personalwesen hat mir sehr entsprochen. Als PersonalberaterIn durfte ich erste Erfahrungen in dem Bereich sammeln und später bekam ich die Möglichkeit die Filiale einer Personalvermittlungsfirma in Basel zu leiten. Mit Menschen zusammen zu arbeiten und herauszufinden, wie wer funktioniert hat mir immer grosse Freude bereitet. In dieser Zeit habe ich geheiratet, wurde schwanger und habe die Stelle deshalb gekündigt.

Es folgt eine wunderbare Familienzeit in Wädenswil. Unsere 2 Buben haben mich freudig auf Trab gehalten und mich gelehrt flexibel zu sein. In dieser Zeit habe ich verschiedene Ehrenamtliche Aufgaben übernommen. Es waren dies zum Beispiel Muki-Turnen, RevisorIn Lesegesellschaft und Mitarbeit am Aufbau des Elternrates für die Primar und Oberstufe.

Nach ca. 10 Jahren hatte ich das Bedürfnis wieder Teilzeit ins Berufsleben einzusteigen. Habe einen Quereinstieg in die Bewegungsbranche gemacht und ein eigenes Geschäft eröffnet. Mit Physiotherapeuten zusammengearbeitet und in kleinen Gruppen und im eins zu eins mit Kunden trainiert. Später habe ich als 2. Standbein die Ausbildung zum FA AusbilderIn absolviert, im Anschluss Trainer ausgebildet sowie eigene gesundheitsfördernde Seminare entwickelt.



Zeitgleich war ich im Vorstand des Berufsverbandes Gesundheit + Bewegung Schweiz für die Ressorts Personal + Qualitätsmanagement sowie als Expertin tätig.

Nach 15 Jahren habe ich mein Arbeitspensum nach und nach reduziert, wurde 2-fache Oma und liebe es immer wieder mal meine Enkelkinder zu hüten.

Tja und dann hab' ich das schöne Plätzli in Kleinlützel gefunden, wo ich meinen Wunsch nach einem offenen Haus mit Platz für Familie, Freunde und Feriengäste erfüllen konnte. Darüber bin ich sehr glücklich.

Nach dem Umbau des Hauses entstand das Bedürfnis mich hier im Dorf zu engagieren. Als ich die Ausschreibung Friedensrichter sah, habe ich mich gleich darum gekümmert und freue mich sehr, dass das wirklich geklappt hat.

Einblicke Friedensrichteramt

Was macht der Friedensrichter eigentlich?

- Kurz formuliert ist die Friedensrichterin eine **Vermittlerin zwischen zwei streitenden Parteien**. In manchen Kantonen heisst der Friedensrichter heute auch Vermittler.
- Er vermittelt in Zivilsachen (inklusive Arbeitsrecht exklusive Mietrecht)
- Und kommt zum Einsatz als urteilender Richter in Strafsachen insbesondere bei Bussen-Verfügungen im Zusammenhang mit Übertretungen des Gemeindereglements, Meldepflicht Einwohnerkontrolle, Feuerwehrreglement
- Voraussetzung beide Parteien wohnen in derselben Gemeinde!

Weshalb zuerst zum Friedensrichter?

- Bei einem Schlichtungsverfahren sind die Kosten tief und die Gerichte werden entlastet
- Das Verfahren wird in der Regel innert 1-2 Monaten abgehandelt.
- Ziel der Verhandlung ist den Streit in einer einvernehmlichen Lösung zu beenden und die Parteien zu versöhnen.
- Sollte dies nicht möglich sein, erhält die klagende Partei die Klagebewilligung und damit die Möglichkeit ans Gericht zu gelangen.
- Beim vorschnellen Gang zum Anwalt verhärten sich die Fronten in der Regel, die Verhandlungen ziehen sich mit hohen Kosten in die Länge. Sehr oft bleibt ein bitterer Nachgeschmack anstelle einer friedlichen Lösung.

Ich wünsche mir, dass die Hemmschwelle klein ist um bei der Friedensrichterin als 1. Instanz bei einem Streitfall anzufragen. Meine E-Mail Adresse finden Sie auf der Webseite der Gemeinde unter Friedensrichterin.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen ein freundliches, offenes und friedliches Miteinander - ganz so wie ich Sie persönlich bei Begegnungen im Dorf erlebe.

Allen eine stimmige Adventszeit, herzlich

Patricia Sprunger



Renovation Weidstall auf „Blauenstein“

Mit der Pflanzung von Wildsträuchern und Weichholz am Waldrand und um den Weidstall, umgesetzt am 24. September dieses Jahres von der 5. und 6. Klasse unserer Primarschule (Lehrperson Brigitte Bruttin), fachlich begleitet durch das Forstpersonal und Meinrad Gunti, haben die Renovationsarbeiten, begonnen am 5. März 2018 mit der Absicht des Bürgerrats, den Weidstall zu erhalten, ihren Abschluss gefunden. Zur gleichen Zeit wurde eine Nichtständige Kommission (5-köpfige Arbeitsgruppe) gebildet und mit den Planungs- und Umsetzungsarbeiten beauftragt. Die erste Arbeitssitzung fand am Samstag, 7. April 2018 statt, weitere 14. Arbeitssitzungen folgten. Sämtliche Arbeitsschritte wurden eng begleitet von Markus Schmid vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Solothurn und Heinz L. Jeker-Stich, dipl. Architekt SIA.

Am Montag, 26. Oktober 2020 durften die Arbeitsgruppe ihre Ideen dem Bürgerrat präsentieren. Am 3. Dezember 2020 hat die Einwohnergemeindeversammlung eine Kostenbeteiligung von CHF 20'000.00 beschlossen. 4 Tage später, am Donnerstag, 7. Dezember 2020, hat sich die Bürgergemeindeversammlung für einen Verpflichtungskredit von CHF 120'000.00 ausgesprochen. Vorgängig zum Baugesuch, das am 6. Mai 2021 im Wochenblatt publiziert wurde, hat der Einwohnergemeinderat den Weidstall mit Beschluss vom 21. Februar 2021 unter Kommunalen Schutz gestellt (mit amtlichem Grundbucheintrag). Damit wurde dessen Umnutzung in der Landwirtschaftszone ermöglicht. Nach Eingabe des Baugesuchs, dessen Inhalt vom Bau- und Justizdepartements beurteilt werden musste, folgte eine schwierige Zeit: Pandemie; Beantwortung von stets mehrseitigen Zwischenberichten des Departements; Stellungnahmen zu Einsprachen, usw. Erst im Spätsommer 2023 erfolgte die Baubewilligung mit kantonalen Auflagen im Aussenbereich.

Am Donnerstag, 20. Juni 2024 war Baubeginn. Als sehr gut bewerten wir die Arbeit nachfolgender, an der Renovation beteiligter Firmen: Brunner Zimmerei und Bedachung AG; albin borer ag; Dario Borer Biolandwirt; Forstbetriebsgemeinschaft Laufental-Thierstein West; Jeker Architekten und Metallbau Giger+Dill AG. Der Kostenplan kann eingehalten werden, dies auch wegen den sehr erfreulichen Beiträgen der Einwohnergemeinde (CHF 20'000.00); des Kantons aus dem Natur- und Heimatschutzfonds (CHF 20'000.00); der Hermann und Elisabeth-Bachmann Stiftung Basel (CHF 5'000.00); der Stiftung Spitzenflühli Basel (CHF 5'000.00); der Elisabeth und Rosa Richterich-Beck Stiftung Laufen (CHF 5'000.00); der Firmen und Privaten (CHF 15'300.00/Stand 30. November 2024). Sehr erfreulich war die stets ziel- und lösungsorientierte Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe. Vor fast 7 Jahren gestartet mit den Mitgliedern Thomas Allemann; Jakob Borer; Jürg Dreier; Philipp Flury; Erich Lutz und Gerhard Walser musste nach Ende der Amtsperiode 2017 – 2021 infolge Austritt aus dem Bürgerrat nur Bürgerratsvertreter Jürg Dreier durch Anja Lutz ersetzt werden.

Im Winter erfolgen noch das Anbringen von Fledermauskästen, das Montieren von Brutkasten für Waldkäuze und Dohlen in der Umgebung, das Erstellen und Montieren eines weiteren Kastens am Stall (Pfadfinder) und das Anlegen eines Wildbienenhotels, ausgeführt mit Schulklassen.



Im kommenden Frühjahr ist die Zeit für die Wiederansaat der ehemaligen Baupiste, das Anbringen von einer Donatoren*innen-Tafel und einer Tafel „Objektbeschrieb“ sowie eine Einweihungsfeier.

Der Weidstall, erbaut in der 2. Hälfte des 19. Jh., der seit dem 18. März 1977 samt Umland im Besitz der Bürgergemeinde ist (damals erworben von Hans Stich-Stich, einem Nachfahren der Erbauerfamilie Stich aus dem „Engel“) steht künftig für eine sinnvolle Nutzung zur Verfügung.





Feuerwehr-Hauptübung am 9. November 2024

Bei der diesjährigen Hauptübung der Feuerwehr Kleinlützel in der Niedermatt wurde der Brand eines Gartenhauses angenommen. Es bestand die Gefahr, dass das Feuer auf die angrenzende Hecke sowie das Wohnhaus überspringen könnte. Erschwerend hinzu kam ein Wasserleitungsbruch, der die Wasserentnahme aus der Lützel notwendig machte. Eine grosse Schar von interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern, davon sehr viele Kinder, wohnten der Hauptübung bei. Feuerwehrkommandant Markus Bugolotti hatte seinen 100. Einsatz, wie die Zahl auf dem Dach der Gartenhütte zeigt. Zugleich war es sein letzter als Kommandant. Ab 1. Januar 2025 wird Raphael Schott der Feuerwehr als Kommandant vorstehen.



Der rasche Einsatz der Feuerwehrleute und die Entnahme von Wasser aus der Lützel haben zu einer schnellen Bekämpfung des Brandherdes beigetragen. Vizekommandant Raphael Schott erklärte den Zuschauerinnen und Zuschauern die Einsatzmassnahmen am Brandherd.



Eine exakte Lagebesprechung mit der Einsatzleitung und die richtige Einteilung der Feuerwehrleute führten zu einer koordinierten Brandbekämpfung mit effizienten Ergebnissen bis zur Löschung des Brandes.



Der Brand des Gartenhauses wurde Schritt für Schritt gelöscht, unter genauer Beobachtung der Lage und Schutz der Umgebung.



Viele Interessierte verfolgten die Löscharbeiten und die anschließende Übergabe des Kommandos von Markus Bugolotti an Raphael Schott. Gemeindepräsident Martin Borer vollzog die Beförderung von Raphael Schott zum Kommandanten.



Die Angehörigen der Feuerwehr nach der erfolgreichen Hauptübung. Vorne in der Mitte des Fotos Kommandant Markus Bugolotti, vordere Reihe rechts sein Nachfolger Raphael Schott. Im Anschluss wurde allen Anwesenden ein Apéro offeriert.



Einstimmung zum Advent beim Schützenhaus Huggerwald

Trotz der niedrigen Temperaturen fanden am Samstag, 30. November erfreulich viele den Weg zum Schützenhaus im Huggerwald, wo die Einstimmung zum Advent der Kirchgemeinde Kleinlützel stattfand. Nebst dem wärmenden Feuer sorgten auch die am Nachmittag vom Kirchenrat installierte Adventsbeleuchtung und die zahlreichen Kerzen für eine gemütliche Adventsstimmung. Pfarrer Claudius Jäggi erzählte passend zu dieser Zeit die Geschichte des kleinen Engels, der sich so innig wünschte zum Menschen zu werden:

Der kleine Engel ist besonders fasziniert vom kräftigen Rot der Mohnblumen auf der Erde. Trotz der Einwände eines weisen Engels über die vielen Schwierigkeiten auf der Erde, bleibt sein Verlangen bestehen. Nach langem Bitten und Betteln lässt Gott ihn als Mensch auf die Erde gehen, nicht ohne dass er vorher dem kleinen Engel einen Flügel abgenommen und den anderen unsichtbar gemacht hat. Der Engel, nun nur mit einem unsichtbaren Flügel, erlebt in seiner Zeit auf der Erde viele Herausforderungen und Enttäuschungen. Nach langer Suche und Hindernissen trifft er auf seinem Weg zu einem riesigen rot blühenden Mohnfeld einen einsamen Wanderer. Gemeinsam erkennen sie ineinander den letzten Funken Himmelslicht. Sie entdecken, dass sie beide nur einen Flügel haben, dass sie also beide Engel auf Erden sind. Sie umarmen einander und erlangen so die Fähigkeit zu fliegen, zum Mohnfeld und noch viel weiter. Die Geschichte endet mit dem Zitat:

So sind auch wir Menschen wie Engel mit nur einem Flügel. Wenn wir unser Ziel erreichen und fliegen wollen, müssen wir einander umarmen.

Auf einer Welt wo viele nur noch im eigenen Interesse zu handeln scheinen eine wichtige Botschaft. Gerade in der Adventszeit wo die Einsamkeit für Viele noch spürbarer ist als sonst ist dieses Zitat eine Aufforderung an uns alle. Eine Aufforderung wieder mehr ans Miteinander zu denken, Solidarität zu leben, kurz: einfach da zu sein füreinander.

Zwischen den Texten überzeugte Temir Abdulkhamidov mit seinem Gesang. Unter der Begleitung vom erfahrenen Organisten Vinzenz Stich und der von Silvain gesungenen zweiten Stimme brachten sowohl die solistischen Lieder wie das gemeinsame Singen einiger Adventslieder eine vorweihnachtliche Stimmung. Nach der kurzen Andacht gab es die Möglichkeit, sich bei feiner Kürbissuppe, heissem Glühwein, Punsch oder Tee und verschiedenem Gebäck aufzuwärmen.





Lichteraktion „Eine Million Sterne“

Mit der Aktion «eine Million Sterne» macht Caritas auf die Lebensbedingungen von Armutsbetroffenen in der Schweiz aufmerksam. Als leuchtendes Zeichen der Solidarität erstrahlt am Aktionstag an zahlreichen Orten ein Kerzenmeer.



Anlässlich des Gottesdienstes vom Samstag, 7. Dezember 2024, um 18.00 Uhr, feierlich gestaltet von der Liturgiegruppe, leuchteten auch in unserer Kirche die Lichter der Solidarität.





Terminkalender / Veranstaltungen

Hier finden Sie die Termine, die der Gemeindeverwaltung bis Redaktionsschluss bekannt sind.

Januar		
3.	Jugendtreff im Tell	«Jugendgruppe»
7.	Jass-Nachmittag	Andy Baumgartner
10.	Jugendtreff im Tell	«Jugendgruppe»
18.	Blagettä-Taufi	Fasnachtsclique Litzlerchnertsch
18.	Generalversammlung	TV Kleinlützel
20.	Blutspende, Schulhaus Bärschwil, Turnhalle, 18.00 – 20.30 Uhr	Samariterverein Kleinlützel
Februar		
4.	Jass-Nachmittag	Andy Baumgartner
7.	Jugendtreff im Tell	«Jugendgruppe»
21.	Jugendtreff im Tell	«Jugendgruppe»
28.	Maskenball	TV Kleinlützel
März		
2.	Fasnacht 2025	Fasnachtsclique Litzlerschnertsch
4.	Jass-Nachmittag	Andy Baumgartner
21.	Jugendtreff im Tell	«Jugendgruppe»

Der nächste Terminkalender erscheint in unserer März-Ausgabe 2025.
Senden Sie bitte Ihre Termine bis zum **10. März 2025** an gemeinde@kleinluetzel.ch



Musikverein Konkordia Kleinlützel, Kirchenkonzert am 1. Advent



Ein wunderschönes Adventskonzert des MVK Kleinlützel erlebten die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher am 1. Advent in der Kirche Kleinlützel mit Gast-Sänger Temir Abdulkhamidov.



Melanie Meyer, als Solistin am S-Horn Sänger **Temir Abdulkhamidov**



Der Präsident des MVK Beat Fritschi überreichte Moderatorin Ulrike Meyer und Dirigentin Anja Steiner einen Blumenstrauß, verbunden mit dem Dank für die Darbietungen.



Nach dem Schlusstück „Rudolph, The red-nosed Reindeer» von Johnny Marks erfreuten der Musikverein Konkordia und Sänger Temir die Zuhörenden noch mit bekannten Weihnachtsliedern.

Nach diesen stimmungsvollen, adventlichen Klängen applaudierten die Anwesenden kräftig und anhaltend.



Pfadi St. Jörg, Dorf-Weihnachtsmarkt mit Adventskranzverkauf

Die Pfadi hat auch dieses Jahr wieder schöne Adventskränze verkauft, jedoch etwas anders als gewohnt: Der Verkauf wurde zu einem kleinen Dorf-Weihnachtsmarkt erweitert.



Am Samstag Nachmittag, 30. November 2024 fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf dem Platz vor dem Gemeindehaus ein und konnten an den liebevoll gestalteten Ständen schöne Dekorationen und Geschenke für die Weihnachtszeit erwerben.







Fasnachtsclique Litzlerchnertsch, «Cliquereis 2024 Zermatt»

Am Wochenende vom 28. bis 29. September 2024 startete unsere Fasnachtsclique Litzlerchnertsch in ein unvergessliches Abenteuer. Früh am Morgen reisten wir mit dem Zug nach Basel, dann weiter nach Bern und schließlich nach Visp. Von dort nahmen wir die Zahnradbahn nach Zermatt.

In Zermatt besichtigten wir den Stützpunkt der Air Zermatt, wo uns spannende Geschichten und beeindruckende Maschinen der Bergrettung faszinieren. Nach diesem Besuch ging es mit der Bahn zum Blauherd, wo wir eine ca. 5 km lange Wanderung zu unserem Mittagsrestaurant starteten. Umgeben von der beeindruckenden Berglandschaft genossen wir ein köstliches Mittagessen und machten uns anschließend auf den Rückweg nach Zermatt, wo wir in unser Hotel eincheckten und den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Am Sonntagmorgen stärkten wir uns bei einem ausgiebigen Frühstück, bevor wir zur Flühalp wanderten. Die anstrengende Wanderung wurde durch den majestätischen Anblick des Matterhorns belohnt. Oben angekommen, genossen wir unser Mittagessen mit spektakulärem Bergblick. Leider mussten wir danach die Heimreise antreten, doch wir nahmen viele schöne Erinnerungen und neue Freundschaften mit.

Es war eine tolle Reise voller Abenteuer und unvergesslicher Momente. Im Namen des Vorstands bedanken wir uns herzlich bei allen Teilnehmenden und dem Organisator.





Fasnachtsclique Litzlerchnertsch, Voranzeige Blaggettä-Taufi



Die Fasnachtsclique Litzlerchnertsch veranstaltet am **Samstag, 18. Januar 2025** zum zweiten Mal eine «**Blaggettä-Taufi**» in Kleinlützel.

Die «Blaggettä-Taufi» haben wir ins Leben gerufen, um uns mit der ganzen Dorfbevölkerung auf die «Litzler Fasnechts-Tage» einzustimmen.

An diesem Anlass wird nicht nur unser dorfbezogenes Sujet offenbart, sondern auch die Plakette feierlich getauft. Das Ganze wird **musikalisch** umrahmt von unseren Nachbarn, dä «**Roggäburger Waggis**».

Wer also gerne das Sujet erfahren und traditionsgemäss eine Plakette kaufen möchte, entnimmt dem Flyer auf der nächsten Seite weitere Informationen zur Veranstaltung.

«Blaggettä-Taufi 2025 – do muässi ahnä!»

Eure Fasnachtsclique Litzlerchnertsch



Blagettä – Taufi

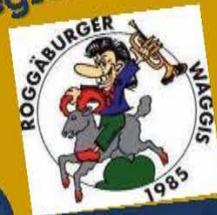
*D' Litzlerchneertsch ladä zur Taufi
vu dr neuä Blagettä 2025 ih...*

Ort: z'Litzel uffm Dorfplatz bi dr Gmeini

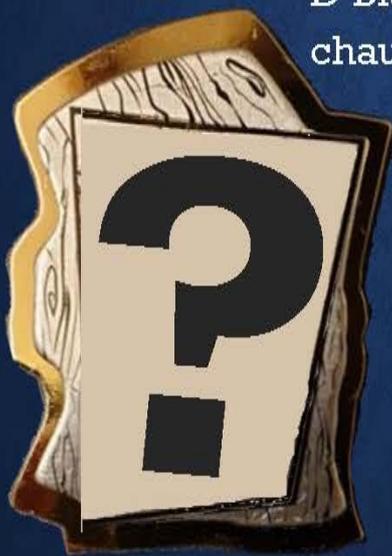
Zyt: am Samschtig em 18. Januar abm 11i

Vrpflegig (offertert): Gliehwii, Bier, Punsch, Kaffi,
Chuechä-Buffer

Dr Ahlass wird
begleitet vu dä:



D'Blagettenä chamä nach dr Taufi vor Ort
chaufä vum 11i bis am 3i z'Mittag



D'Prysä si diä folgendä:

Gold: CHF 25.-

Bronze: CHF 9.-

Beidi: CHF 30.-

**Samariterverein, Kursangebot 2025****Nothilfekurs**

Sie erlernen lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Voraussetzungen:	Keine
Daten:	Freitag, 14. März 2025, 19:00 – 22:00Uhr Samstag, 15. März 2025, 08:30 – 16:30Uhr
Ort:	Schulhaus Eich, 4245 Kleinlützel
Kosten:	Fr. 140.--
Anmeldeschluss:	Freitag, 07. März 2025
Kontakt:	Liliane Hänggi, Tel.: 079 741 58 87
Zertifikat:	Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

Notfälle bei Kleinkindern

Sie erlernen sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Der Kurs basiert auf den Vorgaben von kibesuisse.

Voraussetzungen:	Keine
Daten:	Mittwoch, 14. Mai 2025, 19:00 – 22:00Uhr Donnerstag, 22. Mai 2025, 19:00 – 22:00Uhr
Ort:	Schulhaus Eich, 4245 Kleinlützel
Kosten:	Fr. 150.-- pro Person, für Paare Fr. 220.--
Anmeldeschluss:	Freitag, 09. Mai 2025
Kontakt:	Liliane Hänggi, Tel.: 079 741 58 87
Zertifikat	Kurs-Zertifikat «Notfälle bei Kleinkindern» von Samariter Schweiz

BLS-AED-SRC Komplett Kurs

Sie erlernen die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern.

Voraussetzungen:	Keine
Datum:	Dienstag, 14. Oktober 2025, 19:00 - 22:00Uhr
Ort:	Schulhaus Eich, 4245 Kleinlützel
Kosten:	Fr. 120.--
Anmeldeschluss:	Dienstag, 07. Oktober 2025
Kontakt	Liliane Hänggi, Tel.: 079 741 58 87
Zertifikat	SRC-BLS-AED Komplett (Gültigkeit 2 Jahre)



Kleinlützer Ländlersunntig

Nach dem letztjährigen Erfolg fand am 17. November 2024 bereits der zweite Ländlersunntig in unserem Dorf statt.

Bereits eine halbe Stunde vor Beginn standen die ersten Volksmusikbegeisterten in den Startlöchern, um einen Sonntag voller Ländlermusik in ihrer ganzen Vielfalt zu geniessen. Im liebevoll geschmückten Saal wurden die Gäste mit einem Willkommenstrunk begrüsst. Auf dem Programm standen bekannte Ländlerformationen aus der Region. Von Örgelimusik über Muulörgelimusik bis hin zu Tanzmusik im Bündner Stil war alles dabei. Das Ziel mit Ländlermusik aus verschiedenen Sparten die Gäste zu erfreuen, wurde erreicht. Auch dank der verschiedensten Musikanten die in den beiden Stubeteilen die Zuhörer mit ihren spontanen musikalischen Beiträgen überraschten. Es wurde getanzt, gesungen und geschunkelt. Für das leibliche Wohl sorgten die fleissigen Helfer in der Küche und im Service. Leckere Pastetli mit Reis, Erbsli und Rüeblli wurden serviert. Auch beim Dessert war dank den freiwilligen Bäckerinnen und Bäckern für jeden Geschmack etwas dabei. Bei Jodel – und Örgeliklängen fand der Ländlersunntig 2.0 seinen Abschluss.



Der Verein Kleinlützer Ländlersunntig bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, sowie den grosszügigen Sponsoren und natürlich last but not least bei allen Besucherinnen und Besuchern.

Wir freuen uns auf den Kleinlützer Ländlersunntig 2025!



Jass-Nachmittage 2025

**Liebe Kleinlützer
Liebe Jassfreunde**



Auch im Neuen Jahr können sich alle die Lust auf einen Nachmittag mit Gleichgesinnten zum Jassen treffen. Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen miteinander einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Keine Anmeldung nötig. Wer möchte, kommt **jeden ersten *Dienstag im Monat ab 14 Uhr* ins Tell - Säli (ehemals Restaurant Tell)**

Daten:

7. Januar / 4. Februar / 4. März / 1. April / 6. Mai / 3. Juni / 1. Juli / 5. August / 2. September / 7. Oktober / 4. November / 2. Dezember 2025

Keine Sommerpause 😊

Fragen? 079 860 76 46

Herzliche Grüsse
Andy Baumgartner





Friedensrichterwahl, Verdankung

Am 22. September 2024 fanden in Kleinlützel die Ersatzwahlen für das Amt des Friedensrichters, der Friedensrichterin statt. Als ich die Ausschreibung für dieses Amt gesehen habe, war ich sofort entschlossen mich darum zu bewerben – was ich auch gemacht habe. Leider gab es im Vorfeld kaum eine Möglichkeit etwas mehr über meine Person zu informieren und mir war es klar, dass mein Nachname, der für den einen oder die andere etwas ungewohnt klingt, auch nicht gerade dazu beiträgt, dass ich mir gute Chancen einräumen konnte. Dennoch spürte ich vor allem im Huggerwald, wo ich seit 5 Jahren wohne, guten Support und Interesse von den Mitmenschen.

Am Wahlsonntag musste ich jedoch anerkennen, dass meine Mitbewerberin, Frau Patricia Sprunger mehr Stimmen holen konnte und somit mit dieser Aufgabe betraut worden ist. Anlässlich der anfangs Dezember erfolgten Gemeindeversammlung konnte ich Frau Sprunger persönlich kennenlernen. Nochmals auf diesem Wege – ich gratuliere Ihnen zur Wahl herzlich. Ich hoffe, dass Lützler nicht allzu viel streiten, falls Sie jedoch Fälle bearbeiten und begleiten werden, wünsche ich Ihnen viele erfolgreiche Momente und Abschlüsse.

Trotz meiner Niederlage bin ich mit den 117 Stimmen, welche ich erhalten habe, sehr zufrieden und möchte an dieser Stelle allen, die sich dafür entschieden mir Ihre Stimme zu geben, herzlich danken!

Robert Baranowski

Gesucht Scheune / Unterstellmöglichkeit



Haben Sie Platz, den Sie nicht nutzen? Könnten Sie es mir zur Verfügung stellen oder günstig Vermieten? Für meinen Traktor mit Waagrechtspalter und einen Anhänger suche ich eine Möglichkeit fürs Unterstellen. Vorzugsweise im Huggerwald ansonsten in Kleinlützel. Bitte melden Sie sich per Mail an: barinfo1@gmail.com

Robert Baranowski



Mütter- und Väterberatung

*Mütter- und Väter-
beratung*

Die Mütter- und Väterberatung bietet Ihnen eine professionelle Unterstützung, damit Sie Ihre (neue) Aufgaben und die Rolle als Eltern/ Erziehungsberechtigte bestmöglich wahrnehmen können.

Haben Sie Fragen zum Thema Stillen, zur Ernährung oder möchten Sie etwas über die Gesundheit, Krankheit oder Pflege Ihres Kindes wissen? Möchten Sie gerne das Schlafverhalten ihres Kindes genauer anschauen, beschäftigt Sie die Entwicklung oder wollen Sie mehr zum Thema Erziehung wissen? Wenn Sie Adressen über Angebote, Fachstellen, oder zum Thema Entlastung suchen, dürfen Sie sich auch an uns wenden.

Wir unterstützen Sie bei allen Fragen bis zum Kindergarteneintritt des Kindes und finden mit Ihnen gemeinsam Wege und Lösungen, die zu ihrer Familiensituation passen. Die Beratungen sind für Sie kostenlos und wir Beraterinnen unterstehen der Schweigepflicht.

Nebst der Grundausbildung als Pflegefachfrau HF haben wir das Nachdiplomstudium der Mütter- und Väterberatung, sowie das der Erziehungsfachfrau AAI abgeschlossen und bilden uns stetig zu verschiedenen Themen weiter.

Wir bieten Beratungen in unserem Büro in Breitenbach, sowie Hausbesuche und Telefonberatungen an.

Neu sind auch Kurzberatungen per WhatsApp möglich.

Erreichbarkeit per WhatsApp oder Mail:

Anne Spies 077 529 05 68 a.spies@zsth.ch

Céline Fürst 077 529 06 07 c.fuerst@zsth.ch

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören/lesen!

Mütter- und Väterberatung Thierstein

Anne Spies & Céline Fürst

Passwangstrasse 33

4226 Breitenbach

061 781 35 10

Telefonische Erreichbarkeit: Mo/Di/Do von 8-12 und 13-16 Uhr, Mi 8-11.30h

www.muetterberatung-bl.ch

www.muetterberatung-so.ch



Kursangebote

Babymassage

Die Babymassage fördert die motorische und seelische Entwicklung des Kindes und stärkt die Eltern-Kind Bindung durch die liebevolle Berührung der Massage.

Koliken und Schlafstörungen können durch die Massagetechniken vermindert werden.

In einer Kursgruppe von max. 6 Teilnehmenden kannst Du die Praktiken der Babymassage kennenlernen und Dich mit anderen Eltern zu verschiedenen Themen des Elternseins austauschen.

Zielgruppe:

Babys im Alter von 6 Wochen bis zum Krabbelalter

Daten:

07.01. / 14.01. / 21.01. / 28.01. / 04.02.2025

jeweils 14-15h

Mitnehmen: 2 Badetücher

Kursleitung: Anne Spies- Rösler

Dipl. Pflegefachfrau KWS, Mütterberaterin HFD, Erziehungsfachfrau AAI,
Kursleiterin für systemisch-ganzheitliche Babymassage

Kosten: 50 CHF für 5 Lektionen à 50-60 Min., ein Elternteil mit Kind.

Für Teilnehmende ausserhalb der Thiersteiner Gemeinde müssen wir 100 CHF verlangen. Barzahlung am ersten Kurstag. Unterlagen sind im Preis inbegriffen.

Auskunft/Anmeldung unter: 061 781 35 10

Montag, Dienstag, Donnerstag von 8-12 und 13-16h

Mittwoch von 8-11.30h

Oder per Mail/ WhatsApp:

a.spies@zsth.ch/ 077 529 05 68

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn, falls es noch Platz hat im Kurs ist eine kurzfristige Teilnahme möglich.

Die Kurse finden ab 3 Anmeldungen statt.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer/ innen. Für Unfälle wird keine Haftung übernommen.





1 Kurs 5 Themen



- Ernährung
- Angebote der Region
- Bewegung und Spielmöglichkeiten
- Gesundheit und Pflege des Kindes
- Psychische Gesundheit der Eltern, Herausforderungen als Familie/Paar?

Nach einem Input zum jeweiligen Thema, soll es Zeit und Raum für Fragen, zum Spielen und Austauschen mit den anderen Eltern geben.

Zielgruppe: Kinder von 6-12 Monaten, max. 6 Teilnehmende

Daten:

16.01. / 23.01. / 30.01. / 06.02. und 13.02.25, jeweils 10-11h

Mitnehmen: warme Socken, für die Kinder evt. Anti-Rutschsocken, Badetuch oder kleine Decke

Kursleitung: Céline Fürst
Pflegefachfrau HF,
NDS Mütter- und Väterberatung
Fachfrau Erziehung AAI,
Kursleiterin Bewegter Lebensstart



Kosten: 50 CHF für 5 Lektionen à 50-60 Min., ein Elternteil mit Kind.

Für Teilnehmende ausserhalb der Thiersteiner Gemeinde müssen wir 100 CHF verlangen. Barzahlung am ersten Kurstag. Unterlagen sind im Preis inbegriffen.

Auskunft/Anmeldung unter: 061 781 35 10

Montag, Dienstag, Donnerstag von 8-12 und 13-16h

Mittwoch von 8-11.30h

Oder per Mail/ WhatsApp:

c.fuerst@zsth.ch/ 077 529 06 07

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn, falls es noch Platz hat im Kurs ist eine kurzfristige Teilnahme möglich.

Die Kurse finden ab 3 Anmeldungen statt.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer/ innen. Für Unfälle wird keine Haftung übernommen.



medmassage deiss

Praxis für medizinische Massagen

Krankenkassen anerkannt

Mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen
Rehabilitation, Onkologie, Orthopädie, Medizin

- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Medizinische Massage
- Klassische Massage
- Fussreflexzonenmassage
- Bindegewebsmassage

Praxis für medizinische Massagen

Natalie Deiss

Med. Masseurin eidg. FA

Laufenstrasse 4

4226 Breitenbach SO

Tel.: 079 317 45 50

med@massage deiss.ch

www.massage deiss.ch



Fusspflege

Katharina Christ-Linder

Dipl. Fusspflegerin

Dorfstrasse 319

4245 Kleinlützel

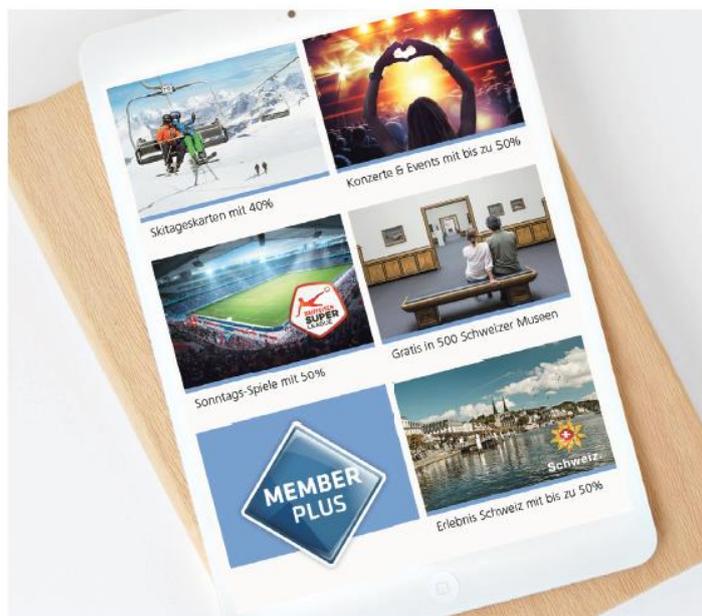
061 771 04 18



Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen,
dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

RAIFFEISEN



Raiffeisen-Mitglieder
erleben mehr und bezahlen weniger.



Gratis in über 500 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt. Mehr erfahren unter:

raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



Vertrauenspartner in Sachen Holz für Ihr Zuhause



**Zimmerei • Bedachungen
Elementbau • Schreinerei
CH- 4245 Kleinlützel
Tel 061 771 06 71**

www.brunnerzimmerei.ch



MAX CUENI

Garten. Holz. Metall. Arbeiten.
www.max-cueni.ch

Telefon 061 771 06 66 Mobile 079 621 79 58

GIGER + DILL
METALLBAU AG

Industriezone Ried Tel. 061 761 77 74
4222 Zwingen Fax 061 761 77 75

giger-dill.ch

Wintergärten, Glasdächer, Carports, Balkone, Treppen, Geländer, Türen und vieles mehr...



ALEXANDER

SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATIONEN
ALTERNATIV-ENERGIEN, KAMINBAU

TEL. 061 771 09 89 / FAX 061 773 91 17
alexander.borer@bluewin.ch



LAUFENSTRASSE 261
4245 KLEINLÜTZEL

BIELWEG 10
4254 LIESBERG

Ludwig Meier & Söhne AG



**Spengler / Sanitär
Flachdach / Blitzschutz**

061 / 771 90 00

info@LMUS.ch



Hunde- & Katzenbetreuung
Gipsy

079 765 40 00
oder
061 761 41 42

Inn. Béatrice Güntert
Dorfstrasse 232
4245 Kleinlützel
E-Mail: bequentert@bluewin.ch

Stoffel
Gartenunterhalt

Zuverlässig. Freundlich. Regional.

www.stoffel-garten.ch Tel. 077 520 64 57 info@stoffel-garten.ch

ROY HOFER
STOREN
GMBH

- Fensterläden
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rollläden
- Renobloc -
Vorbaurolläden
- Insektenschutz
- Lichtschachtdeckungen
- Innenbeschattungen
- Plissee
- Vorhänge und Gardienen
- Reparatur & Service

Brislachstrasse 6 4226 Breitenbach
079 470 29 43 www.royhoferstoren.ch



Stich Schreinerei AG

Bau- und Möbelschreinerei,
Fensterfabrikation

Huggerwaldstrasse 227
4245 Kleinlützel

061 771 06 22 • www.stich.ch

COIFFURE REGINA

«Für die ganzi Familie»



Regina Steiner
Dorfstrasse 44b
4245 Kleinlützel
061 761 49 46

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
Termine nach Vereinbarung!



Bürokonzept Schaller AG

Ihr Ansprechspartner für Ihre
Büroeinrichtung und Druckersysteme



Printing Solutions



Working Places



Christian Mendelin
Telefon 062 886 30 60
christian.mendelin@buerokonzept.ch
www.buerokonzept.ch





**Wir wünschen unseren Einwohnerinnen und Einwohnern
frohe Festtage und ein gutes, gesundes neues Jahr 2025!**

